

SP Lachen-Altendorf
Elsbeth Anderegg Marty
Seestrasse 14
8853 Lachen

079 562 75 99
elsbeth.anderegg@bluewin.ch

Gemeinderat Lachen
Alter Schulhausplatz 1
8853 Lachen

Lachen, 28. Mai 2024

Einzelinitiative “Lachen wird Energiestadt”

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Die jüngsten geopolitischen Kriege demonstrieren, wie risikoreich es ist, die eigene Energieversorgung von fossilen Energiequellen aus dem Ausland abhängig zu machen. Gleichzeitig zeigt die unübersehbare Klimaüberhitzung, wie dringlich der Umstieg auf erneuerbare Energie geworden ist. Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat, seine Verantwortung im Energiebereich verstärkt wahrzunehmen. Als ein erster Meilenstein in Richtung Energieeffizienz schlagen wir vor, Lachen zur Energiestadt zu machen.

Bereits vor 15 Jahren hat der Gemeinderat Lachen erste Schritte unternommen, um Energiestadt zu werden (vgl. Gemeindeversammlung vom Dezember 2009, Beitritt Trägerverein Energiestadt am 14. August 2009). Sich als Energiestadt zertifizieren zu lassen, bedeutet als erstes eine Bestandesaufnahme des eigenen Energieverbrauchs vorzunehmen. In einem zweiten Schritt werden die Energiesparpotenziale identifiziert. Sobald ein bestimmter Prozentsatz an Massnahmen erfolgreich umgesetzt sind, wird die Auszeichnung als Energiestadt verliehen. Im dritten Schritt gilt es dann, sich bezüglich Energieproduktion und Energieverbrauch kontinuierlich zu verbessern. Dies wird mit regelmässigen Erfolgskontrollen sichergestellt.

Mit Unterstützung durch Fachpersonen hat Lachen damals bereits vertieft abgeklärt, wo die Gemeinde bezüglich Energieverbrauch steht (Bestandesaufnahme) und wo sie sich verbessern kann (Potenzialanalyse). Nach dieser Analysephase hat der damalige Gemeinderat jedoch entschieden, sich vorerst nicht als Energiestadt zertifizieren zu lassen, sondern eigenständig an der Verbesserung seiner Energiebilanz weiterzuarbeiten (vgl. Orientierungsversammlung vom Oktober 2010). Er beschloss unter anderem:

- *Der Gemeinderat Lachen legt die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele im Energiebereich fest.*

- Die Gemeinde Lachen führt eine Energiebuchhaltung.
- Die Umweltschutzkommission Lachen erarbeitet Vorschläge für weitere Massnahmen und Energieprojekte und unterbreitet diese dem Gemeinderat.

Trotz dieser ehernen Absichtserklärung ist das Energiestadtdossier anschliessend in der Schublade verschwunden und dem Thema Energie wurde in der Folge leider nur geringe Priorität beigemessen: Konkrete Ziele im Energiebereich wurden nicht kommuniziert, eine systematische Energiebuchhaltung wurde nicht eingeführt und über allfällig weitere Energieprojekte wurde zumindest nichts öffentlich bekannt.

Inzwischen ist Lachen auch im Vergleich zu den anderen Schwyzer Gemeinden im Energiebereich zu einem Schlusslicht geworden. So haben sich zahlreiche Schwyzer Gemeinden als Energiestädte zertifizieren lassen und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Energieeffizienz. Zu den Schwyzer Energiestädten gehören unter anderem grosse Gemeinden wie Altendorf, Freienbach, Wollerau, Schwyz, Küssnacht und Arth, aber auch kleine Berggemeinden wie Illgau, Muotathal, Morschach und Steinerberg.

Es ist höchste Zeit, dass auch Lachen nicht länger unnötig Energie verschwendet, sondern sie möglichst effizient einsetzt. Damit kann die Gemeinde gleich doppelt gewinnen: Sie kann ihre Kosten und auch ihre Abhängigkeit von importierter, fossiler Energie reduzieren und sie kann ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

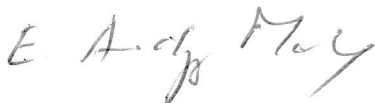
Deshalb stellen wir folgenden Antrag in Form einer Einzelinitiative:

Die Gemeinde Lachen trifft die erforderlichen Massnahmen, um sich als Energiestadt zertifizieren zu lassen.

Wir danken dem Gemeinderat für die wohlwollende Aufnahme unseres Anliegens.

Für die SP Lachen-Altendorf

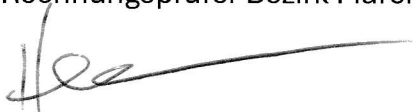
Elsbeth Anderegg Marty
SP-Kantonsrätin



Natalie Eberhard Staub
SP-Kantonsrätin



Hans Bütikofer
Rechnungsprüfer Bezirk March



Karin Schwiter
Präsidentin SP Kanton Schwyz



Weitere Unterzeichnende:

Sofian Parafowicki M. Bütikofer



E. Schürmann

R. Keller

M. Suter

